

Minilager 2005 in Saas Balen

# Eine Woche TV-Star.

**Wir Ministranten verbrachten vom 17. bis 21. Oktober 2005 eine tolle und unvergessliche Woche zum Thema «Mini-TV» in Saas Balen.**

Am Montagmorgen trafen sich in aller Frühe 36 aufgestellte Minis, um gemeinsam ins Wallis zu reisen. Am Abend präsentierten die Oberminis eine TV-Schau – passend zum Thema



**Fun und Action gehören dazu.**

«Mini-TV». Es wurde über das Programm der Woche, Abwaschplan, Hausordnung, Essen, Wetter und über den Lagerausflug informiert. Das Abendprogramm endete jeden Abend gleich. Bevor die Kinder sich ins Zimmer begaben, um in den Schlafsack zu krabbeln, schauten wir gemeinsam eine Folge vom «Pingu» – somit konnten anschliessend alle gut schlafen...

## **Zu Besuch im Eispavillon**

Am Mittwochmorgen fassten wir in der Küche einen Lunch und bestiegen mit warme Kleidern und Wanderschuhen ausgerüstet schon in aller Frühe das Postauto und fuhren nach Saas Fee. Dort erwartete uns eine abenteuerliche Gletscherwelt. Die Landschaft glänzte weiss, der Wind wehte uns um die Ohren und die Schneeflocken tanzten um uns herum. Bei diesem winterlichen Wetter besuchten wir den Eispavillon



**Minischar in der Eisgrotte auf dem Mittelallalin.**

auf dem Mittelallalin – die weltweit grösste Eisgrotte auf 3500 m ü. M. Es war ein unvergesslicher Ausflug.

## **Fun und Action**

Am Donnerstagmorgen war im Dorf ein Mister X unterwegs, welcher uns über Funkgeräte Tipps gab, wo er steckt. Es war nicht einfach ihn zu finden zwischen den vielen schönen Walliserhäuschen. Nachdem wir uns beim Mittagessen wieder gestärkt hatten, ging es ab auf den Sportplatz. Dort erwartete uns eine Olympiade mit Basketball, Stafet-

ten, Einrad fahren und Jonglieren. Die Gruppen kämpften um Punkte und kehrten dann mit roten Gesichtern am Abend ins Lagerhaus zurück. Die Rückfahrt am Freitagmorgen war sehr lebhaft. Es wurde gelacht, gesungen, geschwätzt, und als wir in Biberist eintrafen, erwarteten uns alle Eltern mit freudigen Gesichtern.

Das Lager wird uns sicher allen in guter Erinnerung bleiben, und wir danken allen, welche etwas dazu beigetragen haben!

*Sarah Studer*